

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Brandenburg wurde gestern bei sechs weiteren verendet aufgefundenen Wildschweinen ASP-Genom nachgewiesen. Proben der Tiere wurden an das FLI geleitet.

Die neuen Verdachtsfälle liegen alle im ausgewiesenen gefährdeten Gebiet.

Damit sind in Brandenburg insgesamt sieben ASP-Fälle bei Wildschweinen bestätigt sowie sechs Verdachtsfälle nachgewiesen.

Von den sieben bestätigten Fällen liegt der Primärfall in der Gemeinde Schenkendöbern (Kreis Spree-Neiße). Alle weiteren sechs bestätigten Fälle liegen im Umkreis der Ortschaft Neuzelle (Kreis Oder-Spree) und sind etwa vier bis sechs Kilometer vom Primärfall in Schenkendöbern entfernt.

Über weitere Meldungen aus Brandenburg werden wir Sie informieren.

Dr. Thomas Waack



Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt,
Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein
Referat Veterinärwesen
V 266
Mercatorstraße 3
24106 Kiel

T +49 431-988-5218

F +49 431-988615-5218

thomas.waack@melund.landsh.de

www.melund.schleswig-holstein.de